

2012

Geschäftsbericht

SSSLV

Schweiz. Spielgruppen-Leiterinnen-Verband



BEGRÜSSUNGSWORTE

Liebe Delegierte
Liebes Ehrenmitglied
Liebe Fachstellen-LeiterIn
Liebe SpielgruppenleiterIn
Liebe Interessierte der Spielgruppenbewegung

Als Co-Präsidentinnen laden wir Euch herzlich zur 12. SSLV - Delegiertenversammlung in Baar ein. Ein grosses Dankeschön an die Gastgeber FKS Zug.

Seit dem 9. Mai 2012 stehen wir beide dem SSLV vor. Zudem wurde unser Vorstand um zwei aktive Frauen aus der Ausbildungskommission vergrössert. Einen Verband als Co-Präsidium zu leiten fordert vor allem eine gute Kommunikation und eine grosse Vertrauensbasis unter den beiden Präsidentinnen. Entscheide werden zusammen gefällt, das ist teilweise zeitaufwändiger, man trägt diese dafür auch gemeinsam. Als Co-Präsidentinnen haben wir uns den Herausforderungen gestellt, immer einen für beide gangbaren Weg gesucht und auch gefunden. Gerne gingen und gehen wir diesen Weg zusammen. Nur so kann eine Arbeit fruchtbar werden und sie wurde fruchtbar.

Durch neue Vorstandsmitglieder kommt immer auch ein anderer, neuer Wind in Vorstandssitzungen. Es brauchte Zeit einander kennen zu lernen, es hat sich gelohnt, es entstand eine Bereicherung.

7 Personen denken und diskutieren mit. Es war für uns immer wieder erstaunlich, wie effizient wir durch die Sitzungen kamen und wie viele Traktanden behandelt werden konnten, ohne diese nur oberflächlich zu behandeln.

Die Spielgruppe ist als Vorschulinstitution entdeckt worden. Das zeigten uns im vergangenen Jahr die sehr vielen Einladungen von Institutionen rund um das Vorschulkind. Über den Begriff der frühkindlichen Bildung und Integration wurden Fachpersonen und auch die Politik auf die Spielgruppen aufmerksam. Wer erinnert sich noch an Nationalrätin Brigitte Häberli-Koller, welche uns an einem Symposium in Wil dies prophezeit hatte? Bundesplatz und Petition haben sehr dazu beigetragen. Es freut uns, was wir damit erreichen konnten, aber auf den Lorbeeren ausruhen darf nicht sein, denn die Situation ist für die Spielgruppen und für die Spielgruppenleiterinnen noch lange nicht befriedigend.

Wir haben uns den sehr vielen Aufgaben und Forderungen gestellt. Wir fragten und fragen uns immer wieder: "Was dient der Basis am meisten?" Einladungen wahrnehmen mit dem Ziel bekannter zu werden oder die bestehende Verbundenheit zu den FKS pflegen, stärken und fördern? Mehr innerhalb des SSLV's eine Stärkung versuchen zu bewirken, FKS zu gründen versuchen oder ausserhalb des SSLV's (z.B. bei Behörden und PH's) uns für die Arbeit der Spielgruppenleiterinnen stark machen? Es war und ist eine ständige Gratwanderung. **Wir versuchten das Eine zu tun und das Andere nicht zu lassen.** Die Herausforderungen werden uns auch weiterhin auf Trab halten. Wir bleiben dran - zum Wohle der SpielgruppenleiterInnen, zum Wohle der Spielgruppenkinder.

Nun freuen wir uns auf eine spannende DV in Baar und heissen Euch herzlich willkommen.



Anna Lustenberger
Co-Präsidentin



Eva Roth
Co-Präsidentin

Präsidium

Anfangs Jahr hiess es für uns im Vorstand die Frage zu klären, wie der Verband noch an Stärke gewinnen kann. Der Entschluss, zwei Frauen aus der Ausbildungskommission in den Vorstand zum Ressort Bildung aufzunehmen hat sich als richtig erwiesen. Mit Bettina Mehrstens und Hannelore Rodemayer haben zwei Fachfrauen der Bildung in den Vorstand Einsitz genommen. An der Delegiertenversammlung wurde zugleich Marlis Vogler als langjährige Präsidentin verabschiedet - vielen Dank nochmals, liebe Marlis.

Höhepunkte im Jahr 2012

Die vier regionalen FKS (Emmental, Bern und Region, Biel-Seeland und Thun Oberland) des Kantons Bern schliessen sich zu einer FKS Kanton Bern zusammen. Mit grossem Interesse beobachtet der Vorstand diesen Zusammenschluss - können wir uns dies doch als Zukunftsvision der Spielgruppenlandschaft vorstellen - jeder Kanton eine FKS.

Ein weiterer Höhepunkt war sicher die Zusage des Bundesamtes für Migration für unser praxisbezogenes Integrationsprojekt WikoZudi. Dies zeigt uns, dass die Bedeutung der Spielgruppe auch in Bundesbern wahrgenommen wird. Über das Projekt berichten wir separat.

Umfrage

Mehr als 1'900 Spielgruppenleiterinnen haben sich an der Online-Umfrage vom Juli 2012 beteiligt. Sie wurde vom Schweiz. Spielgruppen-Leiterinnen Verband SSLV und der IG Spielgruppen Schweiz GmbH gemeinsam entwickelt. Die Zahlen basieren auf der Auswertung vom 21. August 2012. Geplant ist, dass alle Gemeinden über die Umfrage informiert werden, dazu haben Gespräche und Sitzungen mit der IG Spielgruppen Schweiz GmbH stattgefunden. Nur ein kleiner Auszug aus den Ergebnissen: 64.1 Prozent der Teilnehmerinnen gaben an, dass die Gemeinde das Angebot kennt, davon werden über 70 Prozent in irgendeiner Form von der Gemeinde unterstützt. Alle 53 Fragen samt Antworten findet man auf unserer Website: www.sslv.ch.

Weitere Aktivitäten / Delegationen

Durch den Wechsel im Präsidium und die Erweiterung des Vorstandes erschien der SSLV bei den Vernetzungspartnern mit teils neuen Gesichtern. Delegationen erhielten deshalb in diesem Jahr ein besonderes Gewicht.

Im Mai nahmen u.a. beide Co-Präsidentinnen an der Präsentation des Orientierungsrahmens in Bern teil. Der Anlass wurde vom Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz organisiert. Der Vorstand ist über dieses Arbeitsinstrument erfreut und auch davon überzeugt, entspricht es doch ganz der Spielgruppenphilosophie.

Im Juni nahmen wir an der Projekttagung "Frühe Sprachbildung lokal entwickeln (FSL)" von der Fachhochschule Nordwestschweiz in Aarau teil. Dort lernten wir viele Schlüsselpersonen persönlich kennen, wie Frau Edelmann, PH St. Gallen, Frau Schnelle, Migros Kulturprozent, Herrn Giuliani, Jacobs Foundation, Frau Grob, Verband Kita Schweiz, Herrn Altdorfer, Schweizerische UNESCO-Kommission u. A.

Im August wurden wir zur Feier von Hans Fluri als stillen Helden nach Brienz eingeladen – Anna Lustenberger hatte die Ehre, die Laudatio zu halten.

Im September waren wir Gäste der Spielgruppen Schweiz GmbH bei ihrer Fachtagung. Ebenfalls stellte Anna Lustenberger zusammen mit Esther Meier der Jacobs Foundation den Verband und das Integrationsprojekt vor.

Im Oktober trafen wir uns in der Wandelhalle des Bundeshauses mit Jaqueline Fehr zur Besprechung betreffend ihres Vorstosses "kostenloses freiwilliges Vorkindergartenjahr". Wir haben danach in einem Schreiben an die Nationalratsmitglieder der Kommission für Wissenschaft Bildung und Kultur um die Unterstützung des Vorstosses gebeten. Dieses Schreiben wurde auch in die französische Sprache übersetzt.

Im November interessierte sich das Migros Kulturprozent für unseren Verband und das Integrationsprojekt.

Im Dezember stand die Vereinsgründung Stimme Q an, wieder eine Schlüsselveranstaltung im Bereich Kleinkinder.

Weitere Teilnahmen: Tagung Fribourg zur frühkindlichen Bildung in Fribourg, GV Elternbildung Schweiz, Erarbeitung eines Handbuchs des Bildungsraums Nordwestschweiz, zusätzlich Gespräche beim Bundesamt für Migration, Treffen mit Frau Banz, Fachstelle für Gesellschaftsfragen Kt. Luzern, Treffen mit der IG Spielgruppen Schweiz GmbH, Tagung in Olten der Fachhochschule Nordwestschweiz. Verschiedene Anlässe bei verschiedenen FKS.

Vorstandssitzungen

Seit der DV des letzten Jahres bis Dezember 2012 traf sich der Vorstand zu 7 ordentlichen Sitzungen, die jeweils von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr dauerten. Die Schwerpunkte waren: Bildung des neuen Vorstands, Arbeitsplanung, Integrationsprojekt, Stiftungen, Umfrage, Anliegen von Seiten FKS's und Ausbildungskommission, Weiterbildungen Zahnfreundlich, Informationsfluss zwischen Mitgliedern und SSLV, FKS Gründungen, Spielgruppentag 20. November, Symposium, Orientierungsrahmen, Geschäftsreglement, Bewältigung der Arbeitspensen, Delegationen, Fachweiterbildung, Strategie, kurz- und langfristige Ziele des SSLV.

Immer wieder trafen sich auch Teile des Vorstands für Projekt- oder aufgabenspezifische Sitzungen.

Das Präsidium dankt allen Vorstandsmitgliedern für ihren grossen Einsatz, allen FKS-Leiterinnen für ihr wichtiges Wirken in den Fach- und Kontaktstellen, der Ausbildungskommission für ihre gemeinsame Arbeit rund um den Beruf SpielgruppenleiterIn, einschliesslich ihrem Mitdenken zu Anliegen des Verbands, und allen Spielgruppen-LeiterInnen für ihre wertvolle und unverzichtbare Arbeit. Ein grosser Dank geht auch an Annette Weissgerber, unserer Leiterin des Sekretariats für ihre äusserst exakte und kompetente Arbeit.

Zitat aus einer Personalzeitschrift: „because we have customers - we exist“ Weil wir Kunden haben existieren wir.



Eva Roth

Anna Lustenberger

Bildung / Ausbildungskommission

Seit der letzten GV arbeiten wir neu im Vorstand als Vertreterinnen der Ausbildungskommission mit und übernehmen vielfältige Aufgaben im Ressort Bildung:

Mitarbeit an Projekten:

- SSLV-Integrationsprojekt „Wir kommen zu dir“
- Projekt Anwendung und Erprobung des Orientierungsrahmens 2012-2014
- Frühe Sprachbildung entwickeln – Fachpersonal koordiniert qualifizieren FSQ“ (Projekt u.a. mit PH FHNW, MMI, PHZH)
- Projekt des Bildungsraums Nordwestschweiz (PH FHNW) „Wissenschaftlich fundiertes Handbuch für die Praxis zur frühen Sprachförderung vor der Einschulung“
- Projekt „Qualitätssicherung in Spielgruppen der Stadt Zürich“

Vernetzungsarbeit mit

- Elternbildung. CH
- Schweiz. Tageselternverband
- Netzwerk Kinderbetreuung

Vertretung des SSLV an verschiedenen Tagungen zu frühkindlicher Bildung und Betreuung.

Mitarbeit in der Ausbildungskommission AK, in der alle Ausbildungen vertreten sind.

- Erarbeitung von neuen Mindestkriterien der Ausbildungen für SpielgruppenleiterInnen
- Vereinheitlichung der Ausbildungsabschlüsse (Diplom, Zertifikat, Bestätigung)

Die Arbeit ist umfangreich und vielfältig. Wir freuen uns, dass der SSLV in der Bildungslandschaft immer mehr als wichtiger Verband wahrgenommen wird.



Hannelore Rodemeyer

Bettina Mehrrens

Organisation / Projekte

DV in Wetzikon

Die DV am 9. Mai 2012 in Wetzikon war für uns ein spannendes, mit vielen Emotionen geladenes Ereignis. Neu wurden Bettina Merthens und Hannelore Rodemeyer in den SSLV Vorstand für zwei Jahre gewählt. Unsere Präsidentin Marlis Vogler wurde nach 8 Jahren Tätigkeit verabschiedet. Sie hat als Präsidentin sehr viel bewegt und umgesetzt; nochmals ein grosses Dankeschön für die Arbeit und das grosse Engagement. Neu haben sich Anna Lustenberger (bisher) und Eva Roth (neu) für ein Co-Präsidium zur Verfügung gestellt. Beide wurden von den Mitgliedern für zwei Jahre gewählt. Die bisherigen anderen vier Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls wieder für 2 Jahre gewählt. Dadurch erhöht sich die Zahl der Vorstandsmitglieder von 5 auf 7. An dieser Stelle möchten wir uns bei der FKS Hinwil nochmals herzlich für die gute Organisation bedanken.

Symposium

Das 14. Symposium am 3. November 2012 in Liestal wurde von vielen Fach- und Kontaktstellenleiterinnen besucht. Das Thema war **Integration und Inklusion**.

Mit Frau Prof. Dr. Doris Edlmann von der Pädagogischen Hochschule St. Gallen konnten wir eine kompetente Referentin zu diesem Thema engagieren.

Am Nachmittag wurden in Gruppen folgende Verbands-Themen erarbeitet:

- Vernetzen der FKS (kantonal)
- Ausbildungsstätten, was erwarten wir von ihnen?
- Diskussion zu den Zahnfreundlich-Kursen
- Kontakt SSLV-FKS
- Lohn der Spielgruppenleiterinnen

Die FKS-Leiterinnen haben mitgearbeitet, sich ausgetauscht und nach neuen Lösungen gesucht. Es war ein gelungenes Symposium.



Elisabeth Lässer

Visuelles / Berichte / Zahnfreundlich

Letztes Jahr haben ca. 70 Interessierte an den 2 Zahnfreundlich-Kursen in Bern und Zürich teilgenommen, die ich mit den Fachfrauen der Aktion Zahnfreundlich begleitete. Auch für 2013 sind sicher 2 Kurse geplant, die auf Wunsch der regionalen Fach- und Kontaktstellen im Engadin und im Wallis stattfinden. Neu habe ich das schwere Erbe von Anna Lustenberger übernommen und schreibe für die Fachzeitschrift. Das Fotografieren an den diversen Anlässen geht mir bei weitem leichter von der Hand und mit den geknipsten Bildern werden unsere Homepage, Einladungen und Newsletter ausgeschmückt.



Elisabeth Baumann

Finanzen

Das Verbandsjahr 2012 war für mich als Finanzverantwortliche ein gutes Jahr. Der Jahresabschluss ist gelungen, das Budget eingehalten und die Erhöhung des Mitgliederbeitrags ab 2013 mit grossem Mehr an der Delegiertenversammlung angenommen. So freue ich mich auf die Herausforderungen in 2013 und hoffe, dass auch dieses Jahr mit seinen Anlässen ein gutes Finanzjahr wird.

Neben den Zahlen kümmere ich mich auch um die Buchstaben des Verbandes und aktualisiere die Infos aus den Fach- und Kontaktstellen in der Zeitschrift „spielgruppe.ch“.

In 2012 konnten wir gegen Bezahlung der Portokosten Zahnpasta und -bürstli an unsere Mitglieder abgeben und mein Heim hat sich für eine paar Monate in ein Versandzentrum verwandelt. Das Angebot stiess auf grosses Interesse und im Nu waren die Zahnbürstli verteilt.

Gerne helfe ich weiterhin in verschiedenen Ressorts mit und unterstütze bei der Organisation der Fachweiterbildung im Mai 2013. Langweilig wird es nie!



Gemma Eberle

Nun noch ein paar andere Zahlen zu 2012

10 Sitzungen (halbtags) = ca. 50 Stunden / Pers.

Delegiertenversammlung / Symposium / zahnfreundlich -Weiterbildungen / verschiedene FKS-Besuche/

Budgetsitzung / NPO-Anlässe / verschiedene Treffen = ca. 100 Std./Pers.

Telefonate /Auskünfte /Vorbereitungen etc. pro Woche / Pers. = durchschnittlich 3-6 Std. x 40Wochen = 160 Std

Alles zusammengezählt wurden in 2012 ungefähr **310 Stunden von jedem Vorstandsmitglied** für den Schweizerischen SpielgruppenleiterInnen Verband gearbeitet.

Sekretariat

Der Verband wächst und ich wachse mit meinen Kenntnissen und Fähigkeiten mit ihm.

Vieles, was im 1. Jahr noch neu war für mich im Sekretariat, gibt nun Platz zu Anpassungen und Verbesserungen. So feile ich immer noch an der Datenbank, um sie als Hilfsmittel an unsere Bedürfnisse möglichst optimal anzupassen. Frauen im Quartier sind gefunden, die als gut eingespieltes Team den Versand der Rechnungen und Mitgliederausweise reibungslos übernehmen. Vorlagen für wiederkehrende Abläufe sind erstellt und beschleunigen die Arbeit. Die Möglichkeiten der Software werden immer weiter ausgelotet. Viele Telefonate mit Mitgliedern und Fach- und Kontaktstellen bleiben in guter Erinnerung und ich schätze den wertschätzenden, offenen Umgangston sehr; intensive Vorstandssitzungen, bei denen aber auch gelacht wird, gehören auch dazu. Dies alles bereitet mir sehr viel Freude und gibt mir ein gutes, zufriedenes Gefühl, auch weil ich weiss, dass es immer noch etwas zum Verbessern - kurzum zum Wachsen - gibt.



Annette Weissgerber

Integrationsprojekt Wir kommen zu dir – ein guter Schulstart beginnt in der Spielgruppe

Wir haben uns gefreut und der Herausforderung gestellt, als wir vom Bundesamt für Migration die Chance bekamen, ein eigenes Integrationsprojekt auf die Beine zu stellen. Es war für die Mitglieder der Ausbildungskommission und des Vorstands klar, dass das Projekt praxisbezogen sein muss, denn verschiedene Anbieter lancieren Kurse zur Integration und frühen Förderung. Zudem sollten möglichst viele FKS die Chance haben, bei diesem Projekt mitzuarbeiten. Die Arbeit zur Eingabe war intensiv, aber auch lehrreich: Projekt entwickeln, ein Konzept daraus erstellen, Empfehlungsschreiben von verschiedenen Kantonen einholen, FKS informieren, Kursleiterinnen suchen- und schliesslich die grosse Arbeit beim Anschreiben von Stiftungen. Nicht zu vergessen die teils etwas schlaflosen Nächte, mit den Bedenken, ob die Basis mitmacht und ob wir wirklich genug Geld für den Projektstart zusammen bringen - denn es war klar, hier sollten Spielgruppenleiterinnen einmal so wenig als möglich bezahlen.

Einige FKS haben ihr Interesse bekundet und auch Kursleiterinnen waren schnell gefunden. Im September fand eine Kickoff-Veranstaltung mit den interessierten FKS-Vertreterinnen und möglichen Kursleiterinnen statt. Es entstand ein Leitfaden, nachdem sich nun alle Gruppen richten können. Mit Manuela Jacoby hat der SSLV zudem eine Projektleiterin eingestellt. Ihre Aufgabe wird es nun sein, die Gruppen und Kursleiterinnen bis Ende des Projektes zu begleiten. Eine erforderliche Evaluation wird zeigen, ob das Projekt hält, was es verspricht, wie es allenfalls verbessert werden kann.

An dieser Stelle danke ich vor allem Esther Meier von der FKS Winterthur für die Entwicklung des Projekts, Franziska Hidber von Silberfeder.ch für das Erstellen des Konzepts, allen AK-Mitgliedern für's Mitdenken und allen FKS, die sich bereit erklärt haben, das Projekt aufzunehmen. Dem Bundesamt für Migration und dem Migros Kulturprozent danken wir für die grosszügigen finanziellen Mitteln.

Anna Lustenberger, Projektverantwortliche

FACH- UND KONTAKTSTELLEN

Fach- und Kontaktstellen FKS

Eine grosse Arbeit wird in den FKS geleistet, denn sie sind verantwortlich für die Organisation von Weiterbildungen, Austausch-Treffen und die Beratung der Mitglieder vor Ort.

Der SSLV hat auch im vergangenen Jahr wieder etliche Informationen von diversen FKS erhalten. Der Vorstand freut sich immer zu sehen, wie aktiv verschiedene FKS sind.

Der SSLV hat persönlich gratuliert: dem Verein Spielgruppen St.Gallen und Appenzell für den 10-jährigen Zusammenschluss von fünf FKS in der Region, der FKS Basel und Region, die mit einer schönen Wanderung ihr 20-jähriges Bestehen feierte. Weiteren Jubiläums-FKS und -Spielgruppenleiterinnen im vergangenen Jahr – ebenfalls herzliche Gratulation.

Wenig erfreulich war, dass sich die FKS Luzern Regio Ende September aufgelöst hat. Jedes Ende ist auch eine Chance für einen Neubeginn. Und so wurde bereits Kontakt zu Frauen geknüpft, die zusammen mit der FKS Luzern Land bereit sind, eine FKS Kanton Luzern zu gründen. Der SSLV ist zuversichtlich.

Der beiliegenden Liste ist zu entnehmen, wieviele aktive Mitglieder in den Fach- und Kontaktstellen sind. Aktuell zählt der SSLV 2072 aktive Mitglieder.

10 bis 20	Appenzell AR AI (10) Schwyz IG SGS (15) Südbünden (16) Glarnerland (17)
20 bis 30	See und Gaster (23) Rheintal (28)
30 bis 40	Andelfingen(34) Dietikon(39) Pfäffikon (38)
40 bis 50	Wil-Toggenburg (41) Knonaueramt (43) Mutschellen (49)
50 bis 60	Schaffhausen(53) Horgen (54) St. Gallen und Umgebung (54) Olten-Oberaargau (55) Bezirk Uster (56) Solothurn (57)
60 bis 70	Thurgau (68)
70 bis 80	Stadt Zürich (72) Hinwil (73) Luzern Land (74) Aarau und Umgebung (79)
80 bis 90	- -
90 bis 100	- -
100 bis 110	Zug (103)
110 bis 120	Baselland-Fricktal (110)
über 120	Baden Region (148) Basel und Region (148) Winterthur (182) Kanton Bern (325)

Ausbildungskommission

6 Mal haben sich Mitglieder der Ausbildungskommission in Olten oder Zürich getroffen, um eine Fülle von aktuellen Themen zu besprechen.

Folgende Ausbildungsstätten sind in der Ausbildungskommission vertreten:

AAI-SPIKI Alfred Adler Institut - Spiel und Kind, Zürich

AAI-VEBE Alfred Adler Institut - Vorschulerziehung, Bern

ausbildung kid, Weesen

AWIS Aus- und Weiterbildungen Innerschweiz für Spielgruppenleiterinnen, Luzern

el s a Elternschule anders, Bern

FLS Fachstelle für SpielgruppenleiterInnen Kt. Bern, Bern

IG Spielgruppen Schweiz GmbH, Uster

InstEp Institut Elementarpädagogik, Arlesheim

SpielgruppenLEAD, Winterthur

Gerne verweisen wir noch auf den Bericht über die Ausbildungskommission in der Fachzeitschrift „spielgruppe.ch“. (Ausgabe 1/2012)

JAHRESRECHNUNG 2012

AKTIVA	CHF	CHF
	31.12.2011	31.12.2012
Postcheck 87-208390-8	9'734.71	1'799.36
Postcheck 85-63093-3	2'251.35	545.05
Postcheck 25-347690-7 Projekt Wikozudi	0.00	51'180.65
E-Deposito 92-973495-1	0.00	23'156.60
Verrechnungssteuer	0.00	93.30
Transitorische Aktiva	1'557.85	1530.15
Summe Umlaufvermögen	13'543.91	78'305.11
Büromaschinen, EDV-Anlagen	9'302.40	1.00
Summe Mobiles Anlagevermögen	9'302.40	1.00
Summe Aktiva	22'846.31	78'306.11

Passiva

	31.12.2011	31.12.2012
Kreditoren	2'857.65	0.00
Transitorische Passiva	7'465.90	10'832.15
Fremdkapital kurzfristig	10'323.55	10'832.15
Rückstellung Projekt Wikozudi	0.00	51'037.60
Fremdkapital mittel-/langfristig	0.00	51'037.60
Verbandsvermögen	13'801.40	12'522.76
Eigenkapital	13'801.40	12'522.76
Gewinn- und Verlustvortrag	-1'278.64	3'913.60
Reserven, Bilanzgewinn / -verlust	-1'278.64	3'913.60
Summe Passiva	22'846.31	78'306.11

JAHRESRECHNUNG 2012 MIT BUDGET 2013

AUFWENDUNGEN

Aufwand Verein	JR 2011	Budget 2012	JR 2012	Budget 2013
Art. spielgruppe.ch/Forumseiten	49.00	50.00	49.00	50.00
Aufwand Zahnfreundlich	1'352.80	1'000.00	1'757.20	2'200.00
Aufwand Vorstandssitzungen	7'164.20	9'000.00	6'791.45	11'880.00
Aufwand Delegiertenversammlung	2'919.85	2'000.00	1'437.05	2'000.00
Auszahlung Beiträge FKS	84'220.00	84'000.00	87'175.00	90'000.00
FKS Beratung / Vorstände	920.40	1'000.00	578.60	1'000.00
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	2'106.25	2'500.00	2'436.95	5'000.00
Aufwand Ausbildungskommission	1'876.25	1'500.00	1'751.25	1'700.00
Aufwand Fachgruppe Homepage	4'966.00	3'000.00	1'766.10	1'000.00
Aufwand Partnerschaften	-	-	-	1'000.00
Aufwand Umfrage	-	2'500.00	122.80	1'500.00
Aufwand Symposium	2'705.00	2'500.00	3'130.15	6'000.00
Aufwand Weiterbildung	116.50	200.00	10.40	900.00
Aufwand Fachweiterbildung / -kongress	26'250.40	0.00	0.00	35'000.00
Aufwand Q-Label	878.45	1'000.00	551.50	800.00
Unvorhergesehenes	2'410.40	1'000.00	768.90	1'500.00
Total Aufwand Verein	138'670.35	111'250.00	108'326.35	161'530.00
Personalaufwand				
Lohn Sekretariatsangestellte	13'440.00	17'000.00	17'016.00	27'800.00
Unterstützung Sekretariat	695.00	2'500.00	1'570.00	2'000.00
Entschädigung Vorstand	10'000.00	0.00	0.00	4'000.00
Honorar Beratungstelefon	1'125.00	1'200.00	1'200.00	1'200.00
AHV/IV/EO Beiträge	2'674.35	1'450.00	1'572.05	3'500.00
2. Säule Sekretariat	-	-	-	2'000.00
Unfall-und Krankenversicherung	-74.60	100.00	100.15	500.00
Total Personalaufwand	27'859.75	22'250.00	21'458.20	41'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand				
Büromaterial	5'433.30	5'000.00	4'997.05	5'000.00
Telefon-/Internetpauschale	1'100.00	1'300.00	1'241.70	1'400.00
Internetserver	135.80	240.00	335.60	300.00
Porto	2'985.10	3'000.00	2'899.70	3'000.00
Buchhaltung / Treuhand	500.00	500.00	500.00	500.00
Informatikaufwand u. Homepage	1'495.00	1'000.00	800.00	4'600.00
spielgruppe.ch / SSLV - Seiten	8'000.00	7'500.00	9'500.00	9'500.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	19'649.20	18'540.00	20'274.05	24'300.00
Finanzerfolg				
Bank- /PC-Spesen	711.84	700.00	493.05	900.00
Erträge aus flüssigen Mitteln	-70.75	-100.00	-269.15	0
Abschreibungen				
Abschreibungen / Rücklage	2'300.00	2'300.00	2'300.00	2'500.00
a.o. Abschreibungen	0.00	0.00	7'001.40	0.00
Summe Aufwendungen	189'120.39	154'940.00	159'583.90	230'230.00

JAHRESRECHNUNG 2012 MIT BUDGET 2013

ERTRÄGE

Erträge Verein	JR 2011	Budget 2012	JR 2012	Budget 2013
Ertrag Mitgliederbeitrag	153'885.00	150'000.00	158'052.50	192'500.00
Ertrag Zahnfreundlich	605.00	500.00	1'645.00	2'000.00
Ertrag Fachweiterbildung/-kongress	29'720.00	0.00	0.00	35'000.00
Ertrag Ausbildungskommission	2'100.00	1'900.00	1'900.00	1'700.00
Ertrag Q-Label / Übrige Einnahmen	1'531.75	1'500.00	1'900.00	1'500.00
Summe Erträge	187'841.75	153'900.00	163'497.50	232'700.00
Gewinn + /Verlust -	-1'278.64	-1'040.00	+3'913.60	+2'470.00

Projekt „Wir kommen zu dir“

ERTRAG Projekt

Ertrag Projekt	Budget 2012	JR 2012	Budget insgesamt
Bundesamt für Migration	-	52'800.00	66'000.00
Kursbeiträge Spielgruppenleiterinnen	-	-	13'200.00
Eigenleistung SSLV	-	-	13'200.00
Stiftungen	-	-	39'600.00
Total Ertrag	-	52'800.00	132'000.00

Aufwand Projekt

Aufwand Projekt	Budget 2012	JR 2012	Budget insgesamt
Lohn Kursleitung	-	-	14'400.00
Lohn Kursleitung f Begleitung im SG-Alltag	-	-	28'800.00
Entschädigung Kolleginnen f Begleitung im SG-Alltag	-	-	28'800.00
Sachkosten	-	-	17'200.00
Projektleitung	-	-	20'000.00
Werbung und Spesen	-	-	2'000.00
Projektentwicklung und Evaluation	-	1'762.40	20'000.00
Unvorhergesehenes	-	-	800.00
Total Aufwand	-	1'762.40	132'000.00

Finanzierung

Das Projekt wird zur Hälfte vom Bundesamt für Migration finanziert werden und zu 20% durch den SSLV und die Kursgelder der teilnehmenden Spielgruppenleiterinnen. Für die restlichen 30 % werden Anträge an verschiedene Stiftungen gestellt.

KELLER & PARTNER TREUHAND BERN

KOMMANDITGESELLSCHAFT

BERICHT

**An die Generalversammlung
des
Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verbandes**

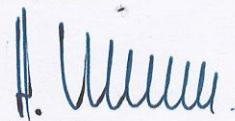
Als Revisionsstelle des Schweizerischen Spielgruppen-Leiterinnen-Verbandes haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Gestützt auf unsere durchgeführten Prüfungen stellen wir fest, dass

- die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Wir beantragen der Versammlung, den Jahresabschluss 2012 zu genehmigen.

**KELLER & PARTNER
TREUHAND**



H. Keller

Bern, 4. März 2013

Jahresgewinn 2012 Fr. 3'913.60
Vereinsvermögen per 31.12.2012 Fr. 16'436.36

2012 IN BILDERN



RAHMENBEDINGUNGEN

- * Offenheit, Toleranz von SG-Lehrerinnen
- * Räumliche Gegebenheiten & Zeitrahmen
- * Personalbestand →
- * Bereitschaft für Zusammenarbeit mit anderen

WAS SPRICHT DAFÜR?

- * Bereicherung für alle Beteiligten
- * Fördert Sozialkompetenz
- * Eine Art Weiterbildung / Bildung eigener Fachkompetenz

WAS DAGEGEN?

- * Mehraufwand: finanziell, personell, emotional, administrativ, ...



...UNGEN GIBT ES BEREITS:

(H)s, Down Syndrom, körperliche, versch. geistige Behinderungen, versch. ... Epilepsie, ... positive Erfahrungen

